

Überparteiliches Postulat

Rückstellung für erneuerbare Energien

Der Gemeinderat wird aufgefordert folgende Alternativen zur Förderung erneuerbarer Energien zu prüfen und dem Stadtrat darüber zu berichten:

- a) Die Spezialfinanzierung "Massnahmenprogramm zur Umsetzung des Energiestadtlabels" ist mit 10–20% der jährlichen Ablieferungen des ESB zu äufnen;

oder:

- b) 10–20% der jährlichen Ablieferungen des ESB sind einem Fonds zu überweisen, der dem ESB zur Förderung erneuerbarer Energien zur Verfügung steht. Dabei sollen Varianten vorgeschlagen werden, wie der Einsatz der Mittel erfolgen soll.

Begründung

Der Anteil der Eigenproduktion von erneuerbarer Energien ist kontinuierlich zu erhöhen. Dies erfordert Investitionen. Die Äufnung in einen Fonds, resp. in die Spezialfinanzierung, wie sie gefordert wird, soll z.B. Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie Pilotprojekte im Bereich der Gewinnung und Verwendung von erneuerbarer Energie ermöglichen.

Zusatzinformationen

Vor- und Nachteile der beiden Vorschläge sollen aufgezeigt werden. Dabei soll auch die Entwicklung der zu erwartenden Gewinne des ESB einbezogen werden.

Die Stadt Bern hat im Rahmen der Ausgliederung des "Energie Wasser Bern" (ewb) einen Fonds für erneuerbare Energien (Ökofonds) beschlossen, der mit mind. 10% des an die Stadt auszuschütten- den Betrages geäufnet wird. Die Mittel aus dem Fonds für erneuerbare Energien werden für eigene Vorhaben (vom ewb) und für Vorhaben Dritter verwendet. Was förderungswürdig ist, wird in der Verordnung geregelt¹.

Biel, 10. Juni 2010

Daphné Rüfenacht, Grüne

Peter Isler, SP

Peter Moser, FDP

¹ Verordnung über den Fonds für erneuerbare Energien (Ökofonds) Energie Wasser Bern (Fondsverordnung ewb)